

Bei größeren Hautmalen findet die Entfernung schichtweise statt, um nicht zu viel Gewebe zu entfernen.

Die Behandlung wird unter Lokalanästhesie durchgeführt und ist damit weitgehend schmerzfrei.

Nach dem Eingriff entsteht eine Operationswunde, die einer Schürfwunde stark ähnelt. Diese Wunde wird desinfiziert und anschließend mit medizinischem Gewebekleber abgedeckt. Dadurch entsteht ein künstlicher Schorf, der durch den natürlichen Schorf ersetzt wird und unter dem die Wunde heilt.

Es kann sechs bis vierundzwanzig Monate dauern, bis die Operationsnarbe sich in Art und Farbe der Umgebung gänzlich angepasst hat.

Weitergehende Behandlungen

Zusätzlich zu den in dieser Informationsbroschüre angeführten Indikationen können in der Praxis ästhetische Behandlungen mit der Radiotherapie durchgeführt werden. Dazu gehören:

- Behandlung von Besenreisern und radikulären Varizen (kleine oberflächliche Krampfadern)
- Epilation
- Entfernung von Tattoos

Wenn Sie Interesse an der Behandlung von Hautveränderungen durch Radiotherapie haben, sprechen Sie uns an und lassen Sie sich von uns ausführlich beraten.

Ihr Praxisteam

Schmerz- & Allergiezentrum
NATURHEILPRAXIS
W. & O. Lübeck
Heilpraktiker

Rheingastr. 54 - 65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723/4240 - Fax: 06723/999721
eMail: info@naturheilpraxis-luebeck.de
Internet: www.naturheilpraxis-luebeck.de

Hautmale und Narben schonend entfernen

Informationsbroschüre



SCHMERZ- UND ALLERGIE-ZENTRUM
NATURHEILPRAXIS / W. & O. Lübeck, Heilpraktiker

Was sind Hautmale?

Hautmale sind gut- oder bösartige Veränderungen der Haut. Dazu zählen:

- Muttermale
- Altersmale
- Warzen
- Blutschwämmchen
- Hautgeschwulste
- Entzündete oder verkapselte Talgdrüsen oder Haarwurzeln

Muttermale sind angeborene oder später auftretende klar abgegrenzte Fehlbildungen der Haut. Sie entstehen meistens durch die übermäßige Entwicklung eines Hautbestandteils (Zellschichten oder Pigmente). Muttermale können Hyperpigmentierungen von hellbraun bis schwarz aufweisen und unterschiedlichste Formen annehmen.

Altersmale sind ähnlich wie Muttermale Fehlbildungen durch übermäßige Entwicklung oder durch Fehlen eines Hautbestandteils. Altersmale sind meistens erhaben und ihre Farbe von hell- bis mittelbraun, manchmal auch dunkelbraun bis schwarz.

Warzen sind infektiöse gutartige Hautgeschwulste verschiedener Art und Formgebung, die durch die Infektion mit dem humanen Papillomavirus entstehen. Besonders häufig sind Dell-, Stiel- und Alterswarzen.

Blutschwämmchen sind gutartige Neubildungen von Blutgefäßen. Sie werden entweder bereits im Mutterleib oder in den ersten Lebenswochen entwickelt. Sie sind oft erhaben

und können eine hell- bis dunkelblaurote Farbe annehmen. Blutschwämmchen bilden sich oft in den ersten fünf Lebensjahren spontan zurück.

Hautgeschwulste sind gut- oder bösartige Tumore der Haut. Besonders häufig sind Warzen, Basaliome und Melanome. Bei Verdacht auf Bösartigkeit einer Hautveränderung sollten Sie dieses immer durch weitergehende fachärztliche Untersuchung abklären lassen.

Was sind Altersflecken / Leberflecken / Sommersprossen?

Altersflecken sind Hyperpigmentierungen, die ab dem vierten Lebensjahrzehnt an den Stellen der Haut auftreten, die besonders intensiv der Sonne ausgesetzt waren. Sie treten besonders am Handrücken, den Unterarmen und im Gesicht auf. Altersflecken sind meistens hellbraun und können von wenigen Millimetern bis einigen Zentimetern groß werden.

Leberflecken sind Hyperpigmentierungen auf der Haut oder Schleimhaut. Sie sind rund oder oval, bis fünf mm groß und einheitlich mittel- bis dunkelbraun.

Sommersprossen entstehen ebenfalls durch Sonnenlicht, sind aber hell- bis mittelbraun. Sie treten vor allem bei hellhäutigen rot-blonden Menschen auf.

Was sind Narben?

Narben sind faserreiches, zell- und gefäßarmes Bindegewebe, das Wunden verschließt. Narben sind anfangs hellrot und werden derb und weiß glänzend. Sie nehmen nur sehr langsam und schlecht die Umgebungspigmentierung an.

Bei schlechter Pflege (z. B. durch UV-Licht oder zu frühe Belastung) können Wulste und Verwindungen in der Narbe entstehen, sogenannte Narbenwucherungen. Auch die Qualität des umliegenden Bindegewebes ist für den Aufbau einer Narbe maßgeblich.

Wie werden diese Erkrankungen behandelt?

Mittels der chirurgischen Radiotherapie lassen sich entfernungsbedürftige Erkrankungen auf der Haut und im Unterhautgewebe entfernen.

Was ist die Radiotherapie?

Bei der chirurgischen Radiotherapie wird unter hochfrequenter Spannung eine Wolframdrahtschlinge unter der entsprechenden Hautveränderung entlang geführt, dabei wird sowohl die Hautveränderung entfernt als auch die verletzten Gefäße sofort verschlossen. Durch dieses sofortige Verschließen der Kleinstgefäße ist der Eingriff auch bei eventuell bösartigen Hautveränderungen möglich.